

Mehrfamilienhaus mit Ateliers in Zürich : Architekt Walter Niehus, Zürich

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **41 (1954)**

Heft 11: **Siedlungshäuser und Mietbauten**

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-31786>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

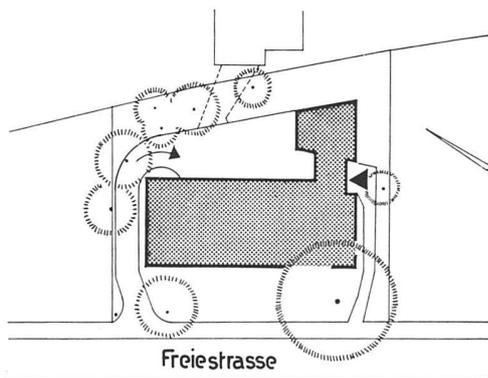


Gesamtansicht von Süden / Vue prise du sud / From the south

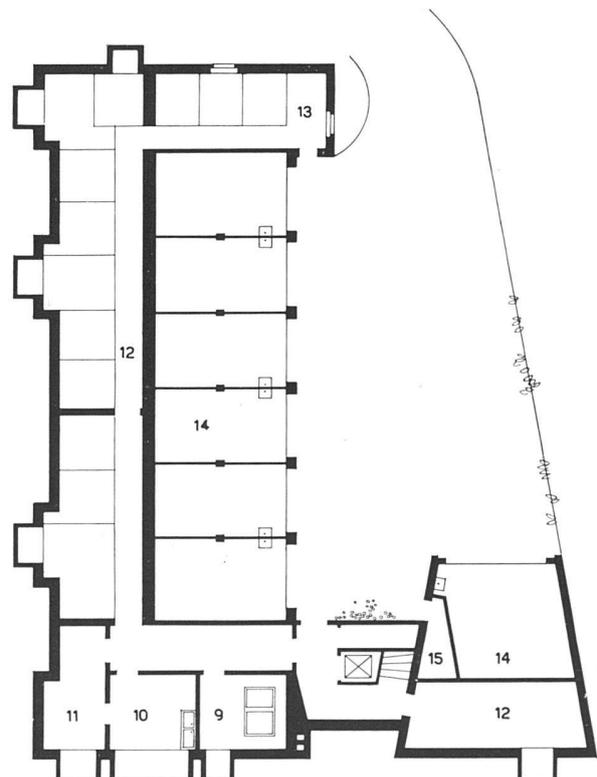
Mehrfamilienhaus mit Ateliers in Zürich

1953, Walter Niehus, Arch. BSA|SLA, Zürich; Mitarbeiter G. Albisetti, Arch. SLA, Zürich

Lageplan 1:1000 / Situation / Site plan



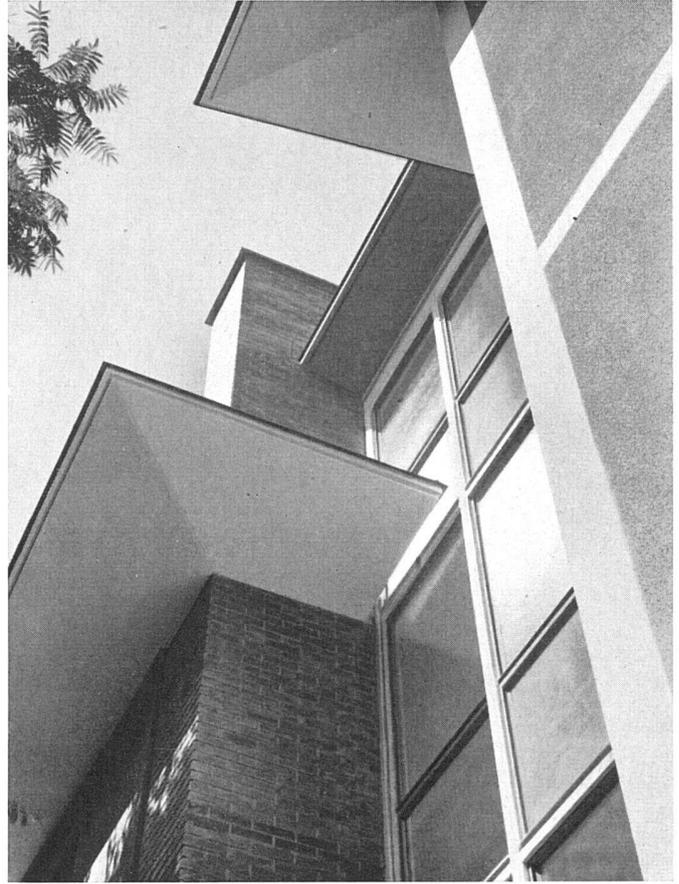
Untergeschoß 1:300 / Soubassement / Basement floor



Situation: Das Grundstück befindet sich an guter Wohnlage des Zürichberges. Obschon die Bauordnung drei Vollgeschosse und einen ausgebauten Dachstock erlaubt hätte, konnte, dank dem großen Verständnis der Bauherrschaft für die Aufgabe an Stelle des ausgebauten Dachstockes ein Flachdach mit Dachwohnung und Terrasse projektiert werden. Diese Lösung gab auch den dahinterliegenden Häusern mehr Aussicht nach Süden frei.



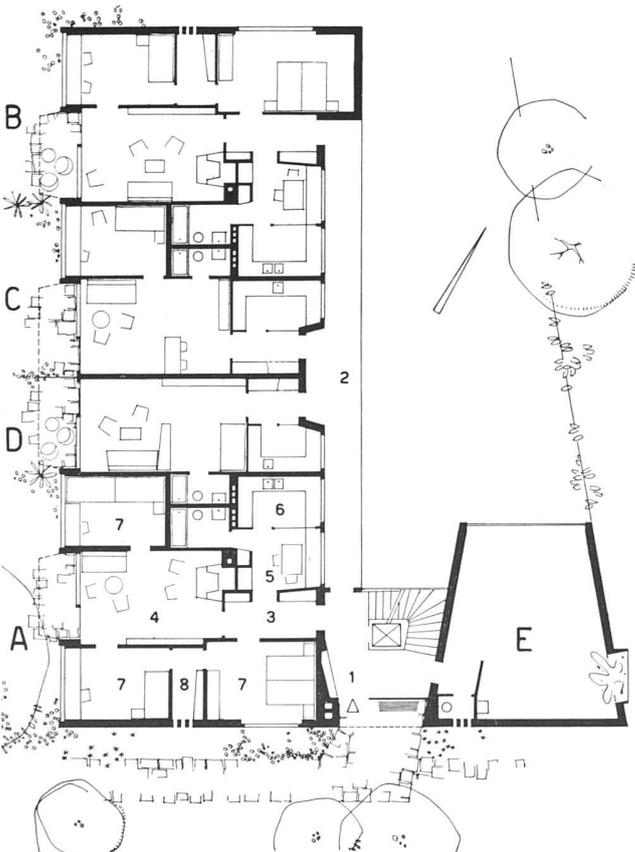
Garagehof; r. Laubgänge, im Hintergrund Ateliers / Cour et garages; à l'arrière-plan les ateliers / Garage courtyard towards the artist studios



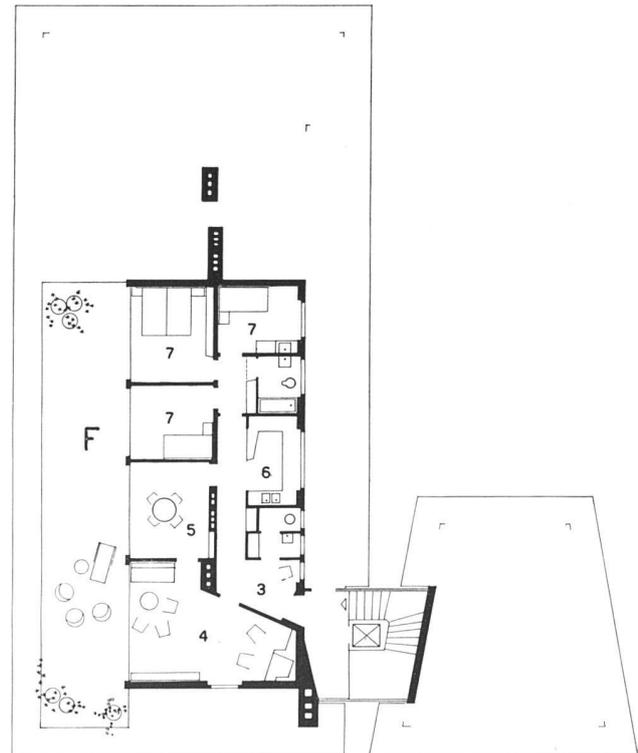
Dachdetail über Eingang / Cage d'escalier et avant-toits, détail / Roof detail

- | | | | | | | |
|---------------------|----------------------|-------------------|------------|----------------|-----------------|-----------|
| A 4½-Zimmer-Wohnung | D 1-Zimmer-Wohnung | 1 Eingang, Treppe | 4 Wohnraum | 7 Schlafzimmer | 10 Waschküche | 13 Velos |
| B 3½-Zimmer-Wohnung | E Atelier | 2 Laubengang | 5 Eßplatz | 8 Schrankraum | 11 Trockenraum | 14 Garage |
| C 2-Zimmer-Wohnung | F Wohnung Dachgarten | 3 Vorplatz | 6 Küche | 9 Heizung | 12 Abstellräume | 15 Velos |

Erdgeschoß 1:300 / Rez-de-chaussée / Groundfloor

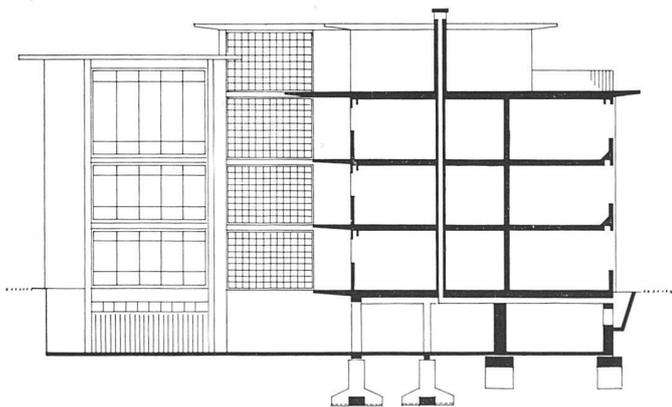


Wohnung mit Dachgarten / Appartement avec toit-jardin / Apartment with roof garden





Atelier mit Galerie (Photoatelier Peter Trüb) / Atelier et galerie / Artist-studio



Querschnitt 1:300 / Coupe / Cross-section

Räumliche Organisation: Das Gebäude gliedert sich in zwei Teile: in den gegen Südwesten gerichteten Wohnbau und in das rückwärtige, nach Norden orientierte Atelierhaus. Zwischen diesen beiden Gebäudeteilen liegt das als durchsichtiges Verbindungsglied eingefügte Treppenhaus.

Der Wohnbau, als Laubenganghaus ausgebildet, enthält pro Geschöß je eine Wohnung mit 1, 2, 3½ und 4½ Zimmern. Die bereits erwähnte Dachwohnung mit 5 Zimmern und Dachterrasse bildet den oberen Abschluß. Das Atelierhaus enthält drei Ateliers, verteilt auf Erd- und zwei Obergeschosse. In den Untergeschossen beider Häuser befinden sich die vom Hof aus befahrbaren Garagen, die Kellerabteile der Wohnungen, die Heizung und Kühlzentrale sowie die Waschküche mit Waschautomat und Trockenmaschine.

Konstruktion und Ausstattung: Die Gebäude wurden als Massivbauten mit Außenwänden in Backstein, die Wohnungstrennwände in Kalksandstein und Betonplattendecken ausgeführt. Die Hauptfassaden von Wohn- und Atelierhaus mit den großen Fensterflächen sind als Sichtbetonskelett ausgebildet.

Im Wohnbau sind alle Küchen und Bäder zu zwei sanitären Installationsgruppen zusammengefaßt. Für die Zubereitung von heißem Wasser verfügen die Wohnungen über elektrische Einzelboiler. Die Küchen sind mit elektrischen Herden und Kühlschränken ausgestattet; letztere werden von einer Kühlzentrale im Keller bedient. Die Küchen, Eßplätze, Wohnungseingänge und Bäder werden mit Bodenheizung erwärmt, die übrigen Zimmer mit normalen Heizkörpern unter den Fenstern.



Wohnraum mit Gartenaustritt. Möbel: Wohnbedarf AG, Zürich und Basel / Grande salle au niveau du jardin / Living-room with garden exit



Eßplatz / Coin à manger / Dining corner

Küche / Cuisine / Kitchen

Sämtliche Photos: Peter Trüb, Zürich

